

Urlaub (in der Ferienzeit) während längerer Krankschreibung?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 7. Juli 2016 20:12

Also mein Schulleiter weiß bescheid. Letztendlich war es ja so, dass ER mich vor 1,5 Wochen angesprochen hat, was denn mit mir los sei. (Bin ja wirklich alle paar Wochen krank, offensichtlich ist das Immunsystem total im Keller.) Und eigentlich bin ich ihm dankbar, weil mich das GESpräch dazu bewegt hat, einen Termin beim Arzt auszumachen. Sonst hätte ich wohl noch länger so weitergemacht, bis ich irgendwann umgekippt wäre...

Zum Arzt würde ich am liebsten echt so früh wie möglich. Das Problem ist nur, dass mein Hausarzt mittlerweile eine Gemeinschaftspraxis hat und bei akuten Erkrankungen landet man generell bei einer der "zusätzlichen" Ärztinnen. (Mit denen ich aber erstens nicht wirklich klarkomme, sie nicht für sooo kompetent halte, und vor allem habe ich ein Problem damit, jedes mal nach dem Zufallsprinzip bei einer anderen zu landen.) Für einen Termin bei ihm persönlich wartet man 2-3 Wochen. Und jetzt habe ich eben am Montag den Termin. Also muss ich noch den morgigen Schultag und den Montag überstehen.

Aber ehrlich gesagt, ist es echt ein seltsames Gefühl...

Die Zeugnisse habe ich so gut wie fertig, Abgabetermin wäre ja eh am kommenden Dienstag. Das schaffe ich jetzt schon noch.

Klar könnte ich sagen, ich kann nicht. Aber da es mir schon lange nicht wirklich gut geht und ich immer am Zahnfleisch gehe, schon das ganze Schuljahr, habe ich keine wirklich (für andere) verwertbare Aufzeichnungen, anhand derer jemand anderes die Zeugnisse erstellen könnte. Und das wäre ja auch etwas peinlich zu sagen, dass ich eigentlich kaum schriftliche Schülerbeobachtungen habe (nur von den - genügend - Problemkindern der Klasse). Da wäre es für jemand anderen schlicht unmöglich, diese Zeugnisse zu erstellen.

Aber wie gesagt, das ist jetzt nicht mehr sooo das Problem, die habe fast fertig. Das klappt am Wochenende schon noch.

Wegen der Krankschreibung bin ich auch der Meinung, dass es einfach ne längere Geschichte wird. Und wenn ich voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres nicht da sein kann, dann will ich es auch ehrlich rechtzeitig angeben. Dann wird hoffentlich eine vernünftige Vertretung von Anfang an für die Klasse da sein...

Ich habe ja momentan eine erste Klasse und habe das erste Mal Anfang Oktober gefehlt, die Kinder waren gerade mal drei Wochen in der Schule. Und obwohl ich 1,5 Wochen krank war, gab es KEINE Vertretung! Wer in der Grundschule tätig ist, weiß, dass man mit Erstklässlern nach ein paar Wochen Schule ohne Lehrer nicht viel anfangen kann. Und so ging es das ganze Schuljahr weiter, ich war immer wieder auch länger krank, aber es gab NIE eine Vertretung.

Wir sind an der Schule auch nur vier Klassen, also auch vier Klassenlehrer, und meine drei Kolleginnen musstgen daher tagelang zwei Klassen parallel "beschulen" (oder eher betreuen)

oder (unbezahlt) Überstunden machen, usw.

Klar ist das nicht meine schuld, sondern das kaputte System. Aber mir tun trotzdem meine Kolleginnen, aber auch die Kidner und deren Eltern leid, die das Ganze ausbaden müssen...

Langer Rede, kurzer Sinn: Wenn ich nicht das Gefühl hab, dass es geht, werde ich ehrlich sein und mich längerfristig krank schreiben lassen, damit eben die Klasse eine feste Vertretung von Anfang an bekommt.

Aber letztendlich muss ich eh abwarten, was mein Arzt dazu sagt...